

Wie wird der ¹³C-Harnstoff-Atemtest durchgeführt?

1. Mindestens 6 Stunden vor dem Test nicht essen oder trinken
2. Zu Beginn atmen Sie über einen Trinkhalm in das erste Röhrchen aus (Leerwert). Das Röhrchen wird anschließen wieder fest verschlossen.
3. Danach wird der Inhalt der Harnstoffkapsel vorsichtig in einem Glas kalten Orangensaft verrührt und Ihnen zum Trinken gegeben.
4. Nach 30 Minuten atmen Sie über ein Trinkhalm in ein zweites Röhrchen für ca. 5 Sekunden aus. Das Röhrchen wird anschließend wieder fest verschlossen (Wert nach Belastung).

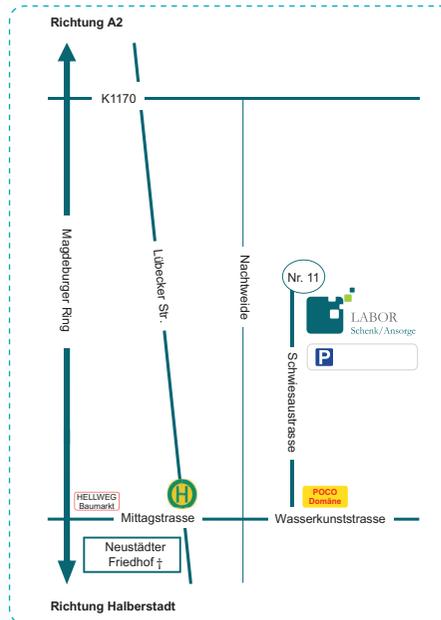
Kassen- oder IGeL-Leistung?

Alle drei Testmethoden sind als Primärdiagnostik geeignet. In der Gesetzlichen Krankenversicherung werden die Kosten nur zur Kontrolle des Therapieerfolgs nach einer Antibiotika-Therapie übernommen. Eine Kontrolle sollte frühestens 4 Wochen nach Ende der Antibiotika-Therapie erfolgen.

Einige medizinische Leistungen können von den Krankenkassen nicht mehr in jedem Fall übernommen werden und müssen deshalb vom Patienten selbst bezahlt werden (sogenannte IGeL-Leistungen). Ihr Haus- oder Facharzt entscheidet, welche ärztliche Leistung bei Ihnen kurativ erforderlich ist.

Terminvergabe für den ¹³C-Harnstoff-Atemtest:
Telefon 0391 24468202 oder 0391 24468204

Literatur: W. Fischbach et.al. S2k-Leitlinie *Helicobacter pylori* und gastroduodenale Ulkuserkrankheiten. Z Gastroenterol 2016; 54: 327-363



So finden Sie uns:

- Über die Autobahn A2: Abfahrt MD-Zentrum auf dem Magdeburger Ring (B71) in Richtung Halle
- Über die Autobahn A14: Abfahrt Magdeburg Sudenburg auf dem Magdeburger Ring Richtung Zentrum
- vom Magdeburger Ring: Abfahrt Mittagstraße abbiegen in Richtung Lübecker Straße

- > Lübecker Straße überqueren
- > weiter geradeaus auf die Wasserkunststraße fahren
- > links auf der Schwiesaustrasse abbiegen

Kostenlose Parkmöglichkeit: auf dem Parkplatz vor dem Labor.

Für die Laboranalysen verantwortlich



MEDIZINISCHES LABOR
Prof. Schenk / Dr. Ansorge & Kollegen GbR
Medizinisches Versorgungszentrum für Labormedizin,
Mikrobiologie, Hygiene und Humangenetik

Schwiesaustrasse 11 • 39124 Magdeburg
Telefon: 0391 244680 • Fax: 0391 24468110

info@schenk-ansorge.de
www.schenk-ansorge.de

Gestaltung: www.jankova-visual.de



Stand: 12./2016

Helicobacter pylori (Hp)

Magenschleimhautentzündung

¹³C-Harnstoff-Atemtest

- Schmerzen oder Druck im Oberbauch
- ein ständiges Völlegefühl
- Appetitlosigkeit
- Übelkeit

Kennen Sie das?

Druck oder Schmerzen im Oberbauch, ein ständiges Völlegefühl, mit oder ohne Appetitlosigkeit und Übelkeit? Und dies schon über einen längeren Zeitraum?

Die Ursache könnte eine entzündliche Reaktion der Magen- oder Dünndarmschleimhaut mit dem Bakterium *Helicobacter pylori* sein.

Was ist *Helicobacter pylori* (Hp)?

Helicobacter pylori ist ein Bakterium, das im Magen und Dünndarm vom Menschen vorkommen kann. Es nistet sich in die Magen- und Dünndarmschleimhaut ein und besitzt die Fähigkeit sich gegen die Magensäure zu schützen.

In den westlichen Industrieländern zählt die *Helicobacter pylori* Infektion zu den häufigsten Infektionen des Magen-darmtraktes.

Die Hp-Infektion ist mit die wichtigste Ursache für die Entstehung von Magen- (75 %) und Dünndarmgeschwüren (99 %). Dem Erreger wird außerdem eine Beteiligung an der Entwicklung von Magenkrebs zugeschrieben.

Der Ansteckungsweg erfolgt wahrscheinlich durch fäkal-orale Schmierinfektionen. In der Regel findet die Erstinfektion innerhalb der Familie und somit häufig im Kindesalter statt. Die Mehrheit der Betroffenen hat ein Leben lang keine relevanten Beschwerden. Nur ein kleiner Teil der Infizierten leiden unter Oberbauchbeschwerden bis hin zu wiederkehrenden Magen- oder Dünndarmgeschwüren.

Wann sollte eine Hp-Infektion untersucht und behandelt werden?

Die Fachgesellschaften empfehlen die Untersuchung und Behandlung einer Hp-Infektion u. a. bei:

- Betroffenen mit akuten Oberbauchbeschwerden wie vermehrtem Aufstoßen, Völlegefühl, Sodbrennen oder Übelkeit
- Betroffenen mit Magen- oder Dünndarmgeschwüren mit und ohne Komplikationen
- Betroffenen mit funktioneller Dyspepsie (Reizmagen)
- Betroffenen mit einer Ulkusanamnese vor einer geplanten Dauermedikation mit niedrig dosiertem ASS oder nicht steroidale Antirheumatika (NSAR)
- Risikopatienten mit asymptomatischen Magenschleimhautentzündung zur Magenkrebsprophylaxe, z. B. Verwandte ersten Grades von Magenkrebs-erkrankten.

Welche Diagnose-Möglichkeiten gibt es?

Die Magenspiegelung ist eine direkte, aber invasive Methode um eine Hp-Infektion festzustellen. Folgende nicht-invasive Bestimmungsmöglichkeiten (ohne Magenspiegelung) gibt es:

Helicobacter pylori Antikörper-Nachweis

Für diese Bestimmung wird Vollblut benötigt.

Vorteil: Die Kosten werden von der Gesetzlichen Krankenkasse übernommen.

Nachteil: Der Test kann nicht zwischen einer chronischen oder behandelten Infektion unterscheiden (Antikörperbildung tritt verzögert nach einer Erstinfektion auf und kann sehr lange persistieren). Eine akute Hp-Infektion kann durch einen einmaligen Test nicht erfasst werden.

Helicobacter pylori Antigen im Stuhl

Für die Bestimmung wird eine erbsengroße Stuhl-Menge in einem sterilen Gefäß benötigt.

Vorteil: ein positives Ergebnis weist auf eine aktive (akute/chronische) Hp-Besiedlung hin, und ermöglicht somit

die Einschätzung eines Therapieerfolgs oder einer Reinfektion (Kassenleistung).

Der Test ist ideal für den Einsatz bei Kindern.

Nachteil: die Erstdiagnostik wird von der Gesetzlichen Krankenkasse nicht übernommen

¹³C-Harnstoff-Atemtest

Diese Bestimmung kann in der Praxis oder im Labor durchgeführt werden (siehe unten).

Vorteil: ein positives Ergebnis weist auf eine aktive (akute/chronische) Hp-Besiedlung hin, und ermöglicht somit die Einschätzung eines Therapieerfolgs oder einer Reinfektion (Kassenleistung).

Der Test ist ideal für den Einsatz bei Kindern.

Nachteil: die Erstdiagnostik wird von der Gesetzlichen Krankenkasse nicht übernommen

Was beinhaltet der ¹³C-Harnstoff-Atemtest?

Der Test beruht auf der hohen Urease-Aktivität von Hp. Der nüchterne Patient trinkt eine Lösung mit ¹³C markiertem Harnstoff, ein nicht-radioaktives, stabiles Isotop. Hp spaltet Harnstoff wobei ¹³CO₂ (Kohlendioxid) entsteht. Dieser wird von der Magenschleimhaut aufgenommen, gelangt in die Blutbahn und wird dann über die Lunge ausgeatmet. Mit einem Massenspektrometer kann dann der relative Anstieg von ¹³CO₂/¹²C₂ gemessen werden. Das Ausmaß der Hp-Besiedlung kann so objektiv beurteilt werden.

Die Testdauer beträgt ca. 40 Minuten.

Bitte beachten:

Magen-Säureblocker müssen mindestens 2 Wochen vor dem Test abgesetzt werden und eine mögliche Antibiotika-Therapie sollte mindestens 4 Wochen zurückliegen.